VERFOLGUNG UND INHAFTIERUNG VON HIV-INFIZIERTEN MÄNNERN IN ÄGYPTEN

Exzellenz,
Ende 2007 wurden in Kairo 12 mutmaßlich HIV-positive Männer festgenommen und angeklagt. Neun der Angeklagten wurden Anfang 2008 aufgrund des vermuteten Zusammenhangs von HIV und Homosexualität zu 1-3 Jahren Haft wegen „gewohnheitsmäßiger Ausübung von Unzucht“ verurteilt. Einige der Männer sollen in der Haft misshandelt, über Wochen an Krankenbetten angekettet und entwürdigenden ärztlichen Untersuchungen des Analbereichs und HIV-Zwangstests ausgesetzt worden sein, Vorwürfe, die bislang ohne Untersuchung blieben.

Amnesty International betrachtet die Männer als gewaltfreie politische Gefangene und fordert ihre sofortige Freilassung sowie eine lückenlose Aufklärung der Misshandlungsvorwürfe.

Ich bitte Sie als Repräsentant des ägyptischen Staates, diese Anliegen an Ihre Regierung weiterzuleiten und sich für die Aufklärung der Misshandlungsvorwürfe sowie für die sofortige Freilassung der Männer einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Senden Sie diese Karte ab oder werden Sie online aktiv über unsere Homepage www.mersi-amnesty.de, auf der Sie auch weitere Informationen finden.

NAME, ORT

UNTERSCHRIFT

BITTE FREIMACHEN

Ägyptische Botschaft Berlin
S.E. Mohamed Al-Orabi
Stauffenberg Str. 6-7

10785 Berlin